

Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft vom 13. Februar 1961, Zl. 33.607-I/7-1961, betreffend die Festlegung der Sicherheitszone für den Flughafen Innsbruck, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 8. Juli 1982, Zl. 33.608/53-I/6-1982.

Aufgrund der §§ 86 bis 88 des Luftfahrtgesetzes, BGBl. Nr. 253/1957, wird verordnet:

§ 1 Flughafenbezugspunkt und Flughafenbezugshöhe

(1) Der Flughafenbezugspunkt des Flughafens Innsbruck liegt $11^{\circ} 20' 40''$ östlich von Greenwich in $47^{\circ} 15' 39''$ nördlicher Breite beziehungsweise nach der Gauß-Krüger-Projektion im Schnittpunkt der Koordinaten $x = +5.236.198,85$ und $y = +76.514,25$ im österreichischen Meridianstreifen M 28.

(2) Die Flughafenbezugshöhe beträgt 579 m über dem mittleren Meeresspiegel.

§ 2 Bezugspunkte der Instrumentenanflugsektoren

(1) Für die Festlegung der Anflugfläche des westlichen ~~Instrumenten~~anflugsektors (§ 3 Abs. 3 lit. c und d, Flächen C und D des im Anhang I enthaltenen Sicherheitszonenplanes) ist von einem Bezugspunkt auszugehen, der durch die Gauß-Krüger-Koordinaten $x = +5.236.019,06$ und $y = +75.469,61$ im österreichischen Meridianstreifen M 28 bestimmt ist und in einer Höhe von 581 m über dem mittleren Meeresspiegel liegt.

(2) Für die Festlegung des östlichen Instrumentenanflugsektors (§ 3 Abs. 3 lit. c und d, Flächen C und D des im Anhang I enthaltenen Sicherheitszonenplanes) ist von einem Bezugspunkt auszugehen, der durch die Gauß-Krüger-Koordinaten $x = +5.236.378,64$ und $y = +77.558,89$ im österreichischen Meridianstreifen M 28 bestimmt ist und in einer Höhe von 576,5 m über dem mittleren Meeresspiegel liegt.

(3) Durch die geradlinige Verbindung der in Absatz 1 und 2 bezeichneten Bezugspunkte bestimmt sich die Richtung der Längsachse der Betonpiste des Flughafens Innsbruck.

§ 3 Begrenzung der Sicherheitszone

(1) Die Sicherheitszone des Flughafens Innsbruck wird seitlich durch die im Sicherheitszonenplan (Anhang I) stark ausgezogenen schwarzen Linien begrenzt.

(2) Die untere Begrenzung der Sicherheitszone wird durch die im Sicherheitszonenplan dargestellten Flächen A bis F gebildet. Überdecken sich in diesem zwei Flächen, so bildet die jeweils untere Fläche die untere Begrenzung der Sicherheitszone.

(3) Es verlaufen:

- a) die Fläche A (gelb angelegt) auf der Erdoberfläche,
- b) die Flächen B (braun angelegt) von der Verbindungsgeraden der Eckpunkte der Basen der Flächen C bzw. von den Längsseiten der Flächen C nach außen bis zur Schnittlinie mit der Fläche E im Verhältnis 1 : 7 ansteigend,
- c) die Flächen C (grün bzw. grünschräffelt angelegt) vom Bezugspunkt des westlichen bzw. des östlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 1 bzw. Abs. 2) bis zu einer Höhe von 60 m über diesem Bezugspunkt nach außen im Verhältnis 1 : 50 ansteigend,
- d) die Flächen D (rosa bzw. rosaschräffelt angelegt) von 60 m über dem Bezugspunkt des westlichen bzw. des östlichen Instrumentenanflugsektors (§ 2 Abs. 1 bzw. Abs. 2) nach außen im Verhältnis 1 : 40 ansteigend,
- e) die Fläche E (ocker angelegt) horizontal 45 m über der Flughafenbezugshöhe (§ 1 Abs. 2),
- f) die Fläche F (soweit grau angelegt) als Kegelgrenzfläche von einer Höhe von 45 m über der Flughafenbezugshöhe (Schnittlinie mit der Fläche E) nach außen im Verhältnis 1 : 20 ansteigend.

§ 4 Luftfahrthindernisse

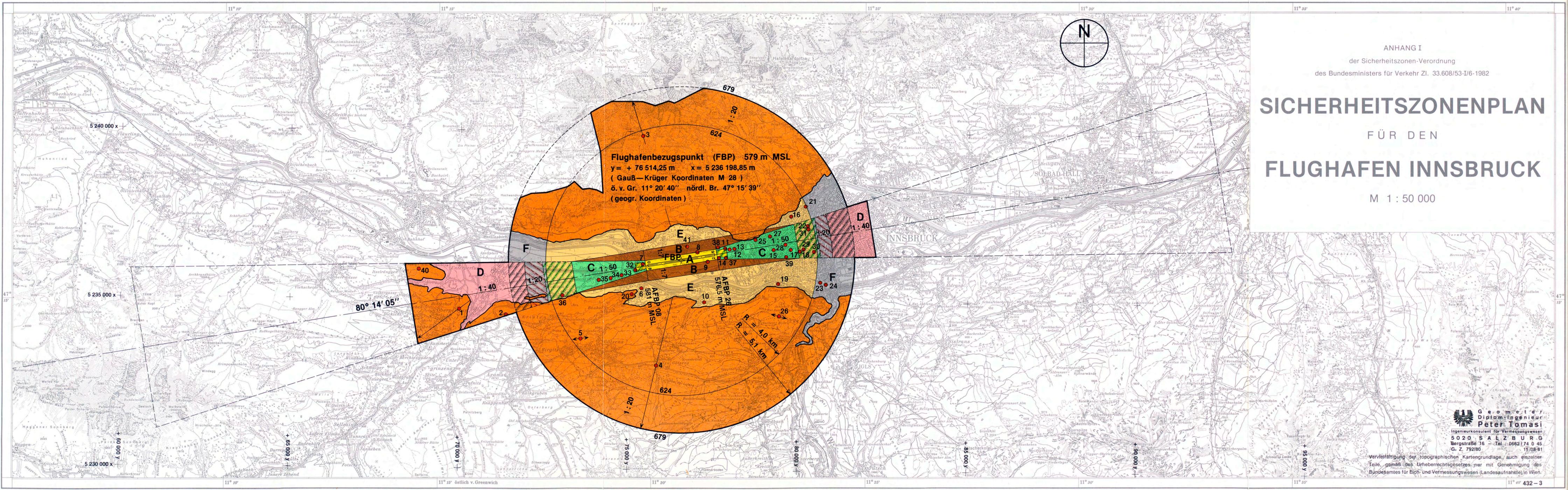
Die im Sicherheitszonenplan (Anhang I) orangefarbig kenntlich gemachten und im Anhang II verzeichneten Anlagen und Bodenerhebungen bilden Luftfahrthindernisse im Sinne des § 85 Absatz 1 des Luftfahrtgesetzes.

§ 5 Inkrafttreten

(Die Verordnung vom 13. Februar 1961, Zl. 33.607-I/7-61, ist am 15. März 1961, die Verordnung vom 8. Juli 1982, Zl. 33.608/53-I/6-82, am 15. August 1982 in Kraft getreten.)

SICHERHEITZONENPLAN FÜR DEN FLUGHAFEN INNSBRUCK

M 1 : 50 000



Flughafenbezugspunkt (FBP) 579 m MSL
y = + 76 514,25 m x = 5 236 198,85 m
(Gauß—Krüger Koordinaten M 28)
ö. v. Gr. 11° 20' 40'' nördl. Br. 47° 15' 39''
(geogr. Koordinaten)

80° 14' 05''

R = 40 KM
R = 5,1 KM

**Geometer
Dipl.-Ingenieur
Peter Tomasi**
Ingenieurkonsultant für Vermessungswesen
5020 SALZBURG
Bergstraße 16 — Tel.: 0662/74 0 45
G. Z. 792/80 11.08.81

Vervielfältigung der topographischen Kartengrundlage, auch einzelner
Teile, gemäß des Urheberrechtsgesetzes, nur mit Genehmigung des
Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme) in Wien.

Anhang II

der Sicherheitszonen-Verordnung für den Flughafen
Innsbruck
Zl. 33.608/53-I/6-1982

Luftfahrthindernisse

Lfd. Nr.	Beschreibung des Objektes	Objekthöhe (höchster Punkt) über NN in m	Überschreitung der jeweils untersten Fläche der Sicherheitszone in m
1	Ausläufer Mittelgebirge nordöstlich Oberperfuß mit 220 kV-Hochspannungsleitung TIWAG (befeuert)	854	146
2	Ausläufer Mittelgebirge südlich Kematen (befeuert)	840	166
3	Nordkette samt Abhängen (befeuert)	2641	1971
4	Abhänge Götzener- und Muttereralm und von Vill (südlich Mittelgebirge)	1560	881
5	220 kV-Hochspannungsleitung TIWAG	911	287
6	Pfarrkirche Völs	636	12
7,1	Inn-Fluß	579	-2
7,2	Hochwasserdamm des Inn	583	2
7,3	Haus Kranebitter-Allee 201 (Kamin)	593	4
7,4	Baum bei Haus Kranebitter-Allee 201	603	14
7,5	Baumreihen beiderseits des Inn	591	10
7,6	Hütte nordöstlich der Schwelle 08	586	1
8,1	Haus Flugrettung mit Antenne	583	10
8,2	Baumgruppen nördlich der Flugrettung und Hangars	600	19
8,3	Haus westlich Hangar 5 (Antenne)	592	9
9,1	Bauernhaus Penz samt Nebengebäuden	588	9
9,2	Obstgarten bei Bauernhaus Penz	584	7
10	Ziegelei Kamin Gefangenenhaus	656	32
11	Bauernhof Kranebitter-Allee 91	585	3
12,1	Haus Storchenstraße 18 und 20 mit E-Dachträger (befeuert)	588	4
12,2	Birkenbäume bei Storchenstraße 13	589	4
12,3	Haus Storchenstraße 8	586	1
12,4	Haus Storchenstraße 13 (E-Dachträger)	587	2
12,5	Haus Storchenstraße 7 (E-Dachträger)	589	3
13,1	Birkengruppe bei Fischerhäuslweg 89	594	7
13,2	Haus Fischerhäuslweg 77	589	2
13,3	Birke bei Haus Kranebitter-Allee 81	596	8
14,1*)	Haus Jais Kranebitter-Allee 89	583	6
14,2	Bäume südlich Haus Jais	589	13
14,3	Haus und Nebengebäude Kranebitter-Allee 87	586	8
15,1	TIWAG-Hochhaus Ampfererstraße 1 (befeuert)	614	4
15,2	Hochhaus Ampfererstraße 3 (Antenne)	611	3
16	Neue Höttinger Pfarrkirche	667	43
17	Schlot Landeskrankenhaus	621	1
18	Herz-Jesu Kirche	632	8
19	Kamin am Westbahnhof	627	3
20	Kirche St. Blasienberg (befeuert)	699	75
21	Pfarrkirche St. Nikolaus	646	19
22	Pfarrkirche Innsbruck	630	6
23	Pfarrkirche Wilten	635	4
24	Stiftskirche Wilten	649	9
25,1	Haus Höttinger-Au 82 (samt Antenne)	609	9
25,2	Haus Höttinger-Au 76 (samt Antenne)	608	6
26	220 kV-Hochspannungsleitung Verbund (befeuert)	911	287
27	Fichtenbäume bei Sonnenstraße 18 A	618	9
28	Universität (Phil. Fakultät)	618	1
29	Landes- und Bezirksgericht (befeuert)	628	4
30	Hotel Holiday Inn (befeuert)	630	6
31	Stadtturm	628	4
32	Autobahn (Zaun- und Leitschienen)	585	2
33,1	ÖBB-Oberleitungsmaste bei Völs	598	2
33,2	Bahnhof Völs (Kamin)	598	3
33,3	Weidenbaum bei Haus Bahnhofstraße 36	609	13
33,4	4 Flutlichtmaste am Tennisplatz Völs	597	6
34,1	Haus Albertstraße 4 (Antenne) in Völs	617	4
34,2	Haus Albertstraße 1 (Antenne) in Völs	611	9
34,3	Haus Albertstraße 2 (Antenne) in Völs	612	9
34,4	Haus Herzog-Sigmundstraße 6 (Antenne) Völs	616	11
35,1	Haus Maximilianstraße 2 (Antenne) Völs	611	4
35,2	Haus Wolkensteinerstraße 2 (Antenne) Völs	611	1
36	Kirche Afling	645	21
37,1	Haus Fürstenweg 154 (Gärtnerei)	588	7
37,3	Baumreihe südwestlich Fürstenweg 154	595	15
37,4	Fichte bei Haus Fürstenweg 149	589	7
37,5	Haus Fürstenweg 149 (Kamin)	588	6
37,6	Wohnblock Fischerhäuslweg 29 (Antenne)	589	2

*) wurde zwischenzeitig beseitigt

Lfd Nr	Beschreibung des Objektes	Objekthöhe (höchster Punkt) über NN in m	Überschreitung der jeweils untersten Fläche der Sicher- heitszone in m
38.1	Haus Kranebitter-Allee 93a (Kamin)	583	4
38.2	Haus Kranebitter-Allee 93	587	6
38.3	Hütte östlich Haus Kranebitter-Allee 93	580	1
38.4	Baum bei Haus Kranebitter-Allee 93	597	14
38.5	Kranebitter-Alleebäume bei Haus Nr. 91	593	12
38.6	Haus Kranebitter-Allee 94a	591	4
38.7	Haus Kranebitter-Allee 94 (Antenne)	594	7
38.8	Haus Kranebitter-Allee 92 (Kamin)	593	7
39	Signal auf Chirurgischer Klinik (befeuert)	630	13
40	Aichberg westlich Kematen	860	128
41.1	Signal auf Technischer Universität	617	2
41.2	Pappelbaum südwestlich Technischer Universität	603	2